

Pressemitteilung

30.03.2017

Neues Wohnquartier im Kölner Westen

139 Miet- bzw. Eigentumswohnungen / 53 Einfamilienhäuser / Bauzeit 2017 – 2020

Köln. Der Projektentwickler Bonava (früher NCC) plant den Bau eines neuen Wohnquartiers im Kölner Stadtteil Junkersdorf. Auf dem rund 36.000 Quadratmeter großen, ehemals landwirtschaftlich genutzten Areal an der Ludwig-Jahn-Straße Ecke Egelspfad sollen bis 2020 die „Junkersdorfer Stadtgärten“ mit insgesamt 139 Wohnungen sowie 53 Einfamilienhäusern entstehen.

„Es ist das vielleicht letzte große Grundstück in Junkersdorf und dank der Nähe zum Grüngürtel ein begehrter Wohnstandort. In den kommenden Jahren werden wir hier ein neues Zuhause für alle Generationen schaffen. Die Erschließungsarbeiten für Wasser, Strom und Telekommunikation sind bereits angelaufen, sodass wir voraussichtlich schon im Mai mit dem Bau der ersten Häuser starten können“, sagt Bonava-Projektleiter Claudio Skorzenski.

Die Gestaltung des Quartiers ist das Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs und stammt aus der Feder des Berliner Architekturbüros LorenzenMayer. Im ersten Abschnitt entstehen auf der westlichen Seite des Grundstücks vier Mehrfamilienhäuser mit 75 Mietwohnungen – davon 56 geförderte Wohnungen – sowie eine neue Kindertagesstätte für 60 Kinder. Alle vier Mietshäuser wurden gestern zusammen mit der Kita als gebündeltes Immobilienpaket von der GAG Immobilien AG gekauft.

Die nördliche Grenze der „Junkersdorfer Stadtgärten“ bilden drei weitere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 64 Eigentumswohnungen. Die Wohnungen zu Preisen ab 249.000 Euro bieten ein bis vier Zimmer, circa 40 bis 120 Quadratmeter Wohnfläche sowie jeweils einen Balkon oder eine Terrasse. Unterhalb der sieben Mehrfamilienhäuser entstehen drei separate Tiefgaragen mit insgesamt 139 Stellplätzen.

Darüber hinaus sind im östlichen Teil und im Innenbereich des Quartiers 13 Atriumhäuser sowie 40 Doppelhaushälften geplant, deren Vermarktung jedoch erst später beginnen soll. Neben der modernen Architektursprache werden die „Junkersdorfer Stadtgärten“ vor allem durch zahlreiche großzügige Grünanlagen geprägt. Zusätzlich zu einem zentralen Quartierspark wird entlang der überdeckelten Autobahn ein weiterer großer Grünstreifen mit öffentlichen Spielplätzen entstehen.

„Wir schaffen hier nicht nur Wohnraum, sondern auch Orte für nachbarschaftliche Begegnungen. Die ‚Junkersdorfer Stadtgärten‘ sollen ein Umfeld bieten, in dem sich alle Bewohner sofort wohlfühlen“, beschreibt Skorzenski das Konzept des deutsch-schwedischen Immobilienentwicklers.

Der Kölner Westen ist eine der gefragtesten Wohnlagen in der Rhein-Metropole. Nur 600 Meter vom Grüngürtel und 20 Minuten von der Innenstadt entfernt, liegen „Junkersdorfer Stadtgärten“



inmitten eines gewachsenen Villenviertels. Mehrere Kitas und Schulen finden sich hier ebenso im direkten Umkreis, wie Arztpraxen, Restaurants und Supermärkte.

Nähere Informationen zu dem geplanten Quartier erhalten Interessenten unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 80 80 oder online unter www.bonava.de/junkersdorf.

Für weitere Presseanfragen kontaktieren Sie gern:

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation
katja.kargert@bonava.com
Tel.: +49 3361 670 407

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.600 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2016 auf 1,43 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2016 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.933 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von knapp 413 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.